

Ein ganzes Leben in Gottes Hand

Alwin Friedel (geb. 1935), manch einem sicher noch bekannt als brillanter Kirchenmusiker in Arnstadt, hat sein persönliches Glaubensbekenntnis öffentlich gemacht. Das Besondere daran ist, dass er das in sehr poetischer, an- und berührender Weise mit einem Gedichtband tut.

Schon in seinen in den letzten 3 Jahren erschienenen Büchern (»Heimatmosaik«, »Vielfalt zwischen Licht und Schatten«, »Ein Glück, dass wir nicht Frösche sind«) lässt der Autor den Leser seiner Kurzprosa und Lyrik Anteil an einem langen, erfahrungsreichen Leben nehmen. Und schon darin ist spürbar: »Jedes Buch ist verwoben mit dem Namen Gottes« (Umberto Eco). Der nun frisch erschienene Band »Leben mit Gott« gibt Zeugnis eines lebenslangen Zwiegesprächs, eines Ringens, eines Ver-

trauens, eines Fragens und eines Lassenkönnens. Die ewige Frage nach dem Sinn eines einzelnen Menschenlebens im Universum zieht sich mal mehr, mal weniger offensichtlich durch die Verse in diesem Büchlein. »Die sich mit Ehren Achtung erwerben, / die sich bekehren, ehe sie sterben, / sind Gottes Kinder. / Die sich verkaufen nachts in Spelunken, / die sich verlaufen, schmachlich betrunken, / sind es nicht minder.«

Die Lektüre der Gedichte Alwin Friedels bietet nicht nur die Mög-

lichkeit, sich berühren zu lassen, sondern könnte eine hilfreiche Brücke sein, sich seiner christlichen Wurzeln, seiner spirituellen Seinsweise und der Einbettung eines persönlichen Gottesbezuges in die Alltagswelt bewusst zu werden.

Wie in diesen Gedichten spürbar wird, kann ein Leben mit Gott zu großer Dankbarkeit und Liebesfähigkeit führen, getragen von der Gewissheit, auch in dunklen Krisenzeiten aufgehoben zu sein.

Dietlinde Schmalfuß-Plicht



Friedel, Alwin: Leben mit Gott. Gedichte, Shaker-Media GmbH, 90 S., ISBN 9-783-956-3-16425, 10,90 Euro

Bezug über den Buchhandel oder den Bestellservice Ihrer Kirchenzeitung: Telefon (036 43) 24 61 61